

Besucher wählen Interpreten

Stadtfestmacher lassen die Bürger im Internet über Lieblingsmusiker abstimmen



Dank an die Sponsoren (von links): Jörg Bothe überreicht Fotocollagen jener Künstler, die in zehn Jahren beim Stadtfest aufgetreten sind, an Rüdiger Wilke, Bahattin Gencer, Harald Knigge und Michael von Kossak.

Für das dritte Juniwochenende erwarten die Stadtfestmacher mehrere Tausend Besucher. Erstmals können die Bürger Vorschläge machen, welchen Interpreten sie auf der Bühne an der Michaeliskirche sehen und hören wollen.

VON HEIDI RABENHORST

RONNENBERG. Am 19. und 20. Juni soll die größte Party in Ronnenberg steigen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. „Zurzeit stehen Gespräche mit Sponsoren, Vereinen, Verbänden und den Künstlern an“, berichtet Jörg Bothe, Vorsitzender des Vereins Stafero als Träger des Stadtfestes.

Die Stadtfestmacher sind auf der Suche nach einem musikalischen Publikumsmagneten. „Nena ist zu teuer und Lena Meyer-Land-

rut ist gesanglich fünf Jahre an Stefan Raab gebunden“, sagt Bothe. Der Verein bindet erstmals die Bevölkerung aktiv in die Suche nach einem Gesangsstar ein. Ab sofort können im Internet Vorschläge eingetragen werden. Einen ersten Eintrag gibt es bereits. „OPA kommt“, eine Oldie-Band aus Bochum, hat bereits Interesse an einem Auftritt angemeldet.

Der Gewinner kann sich beim Stadtfest auf ein exklusives Treffen mit dem Künstler freuen. Der Verein sei bereit, zwischen fünf- und zehntausend Euro für den Topinterpreten auszugeben.

Stafero finanziert das Programm mithilfe von Sponsoren wie der Volksbank Ronnenberg, der Sparkasse Hannover sowie der städtischen Wasser- und Energieversorgung EWA sowie einigen

ortsansässigen Firmen. „Wir suchen noch einen Bühnensponsor“, sagt Bothe.

Die Organisatoren halten am bewährten Konzept fest. Es wird wieder einen kostenlosen nächtlichen Bustransfer von der Michaeliskirche in die sieben Stadtteile geben. Auf Anfrage soll der Pendelverkehr nach Wettbergen, Hemmingen und Hiddestorf ausgeweitet werden. Sobald das Programm steht, werden 25 000 Handzettel verteilt und Plakate aufgehängt.

Das zehnjährige Bestehen des Stadtfestes verknüpft der Vorstand mit einem ehrgeizigen Ziel. „Wir wollen bis zum Stadtfest die Mitgliederzahl von 30 auf 100 erhöhen“, sagt Bothe. Der Verein hat zudem seinen Internetauftritt neu gestaltet.

Eine weitere Veränderung betrifft den Vorstand. Dieser wurde auf neun Mitglieder erweitert. „So können noch mehr Ideen einfließen und neue Impulse gesetzt werden“, sagt Bothe.

Ihm stehen zur Seite: Vize Harald Knigge, Kassenführer Michael Fritsch, Schriftführer Wolfgang Neumann, Pressewart Gunnar Eicke sowie die Beisitzer Jürgen Kruse, Thomas Rumpf, Bernd Emig und Carsten Voges. Die Gründungsmitglieder Thomas Camprad, Dirk Baumert und Rainer Fricke wirken im Hintergrund mit.

i Vorschläge für den Top-Interpreten können im Gästebuch unter www.stafero.de eingetragen werden. Dort finden sich auch Formulare zum Vereinseintritt.